

Pressegesetz

Föderale Struktur der Bundesrepublik – jedes Land ein Pressegesetz

Spezifiziert die Grundrechte des GG

Einschränkendes Gesetz nach Art 5 Abs. 2

Inhalt: Freiheit der Presse
 Aufgabe der Presse
 Informationsrecht
 Redakteur
 Kennzeichnungspflicht
 Gegendarstellung
 Beschlagnahme
 Zeugnisverweigerungsrecht

<http://www.presserecht-aktuell.de>

Selbstregulierung der Medien

Deutscher Presserat

Pressekodex Nicht alles, was rechtlich zulässig ist, ist auch ethisch vertretbar

Inhalt: Wahrhaftigkeit und Achtung der Menschenwürde
 Sorgfalt
 Richtigstellung
 Berufsgeheimnis
 Grenzen der Recherche
 Trennungsgebot
 Diskriminierungsverbot
 Rügenabdruck

<http://www.presserat.de>

Ehr- und Persönlichkeitsschutz

Jeder Mensch ist durch das allgemeine Persönlichkeitsrecht geschützt (Art. 2 I iVm Art 1 I)

passiver Schutz - „in Ruhe gelassen werden“

autonome, freie Entwicklung

Anspruch auf Achtung durch andere Menschen

Jeder darf sich gegen unwahre Tatsachenbehauptungen wehren, nicht gegen Meinungen

Vergrößerungen, Übertreibungen, Ausschmückungen sind zulässig

Unvollständige bzw verkürzte Berichterstattung ist nicht zulässig

Zitate: falsche Zitate sind eine unwahre Tatsachenbehauptung

ehrverletzende Äußerungen

u.U. Strafbar nach § 185 bis 187 StGB

Definition: Kundgabe der Miß- oder der Nichtachtung

Beleidigungsfähigkeit Menschen, abgrenzbare Gruppen, nicht aber Kollektive (alle Christen)

Formalbeleidigungen Polizist = Bulle

Schmähkritik Nicht mehr Sache, sondern Diffamierung der Person steht im Vordergrund

Menschenwürdeverletzungen

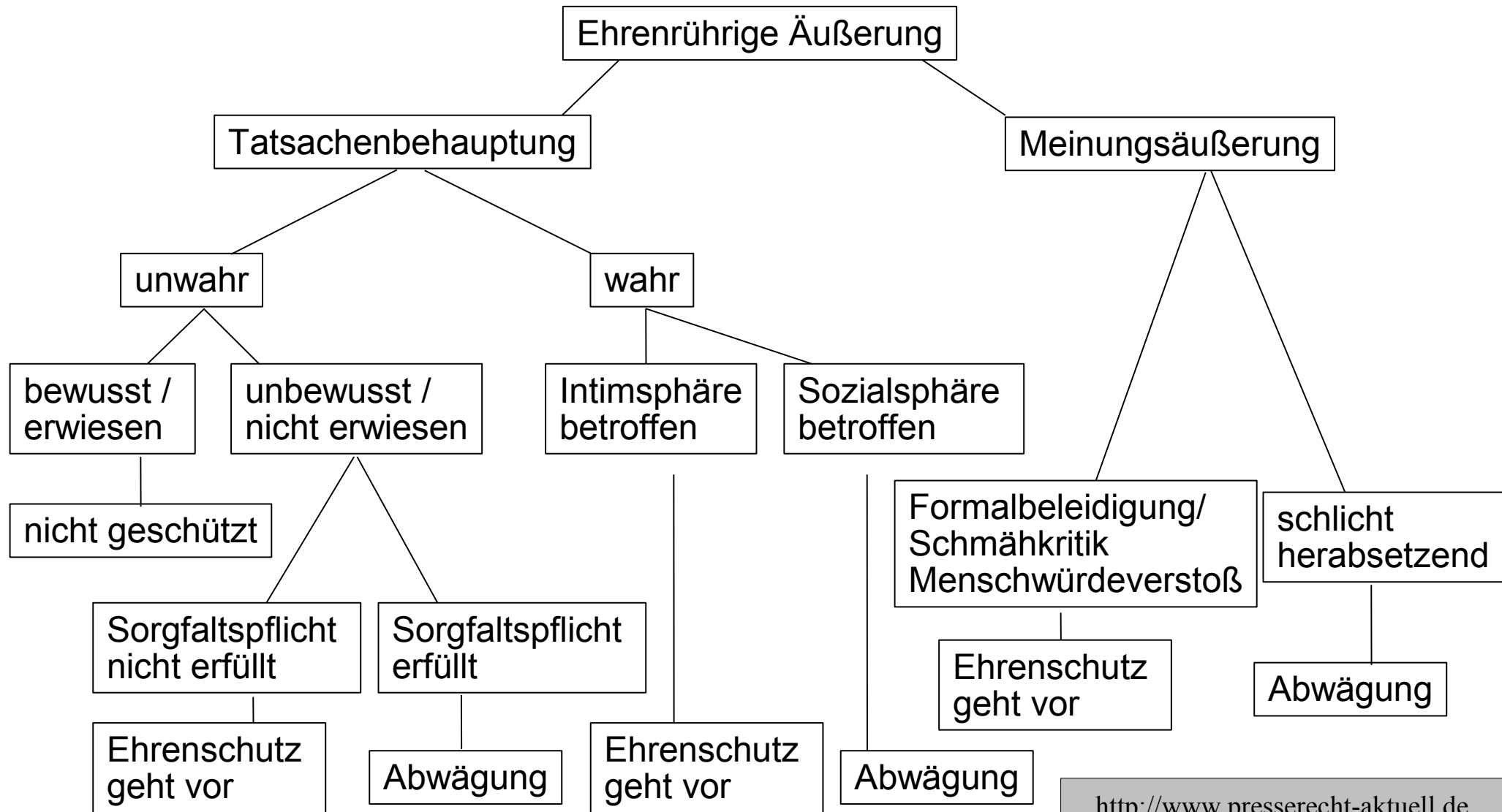
unwahre Tatsachenbehauptung können auch ehrverletzend sein

Als Journalist kann man sich auf die „Wahrnehmung berechtigter Interessen“ berufen

Sachlichkeit und Informationsinteresse der Öffentlichkeit

<http://www.presserecht-aktuell.de>

Unterscheidungshilfe



<http://www.presserecht-aktuell.de>

Besondere Persönlichkeitsrechte

Namensrecht, § 12 BGB

Recht am eigenen Bild, § 22 KUG

Urheberpersönlichkeitsrecht, §§ 12 ff. UrhG

Schutz der Ehre und des guten Rufes, §§ 185 ff StGB

Datenschutz

Geheimnisschutz, §§ 202 ff StGB

Schutz des nichtöffentlich gesprochenen Wortes, § 201 StGB

weitere Grenzen der Berichterstattung

Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener

pornographische Darstellungen

Offenbarung von Staatsgeheimnissen

Beleidigung ausländischer Staatpersonen

Öffentliche Aufforderung zu Straftaten

Gewaltdarstellungen

Aufstachelung zum Rassenhass

Abwägung: für die Zulässigkeit

Herausragendes Informationsinteresse der Öffentlichkeit (zeitgeschichtliche Relevanz)

Schutz elementarer Rechtsgüter Dritter (Warnung von entlaufenden Sträfling)

Geringer Eingriff in das Persönlichkeitsrecht

Veröffentlichung hat nur eine geringe Breitenwirkung

Betroffene hat selbst Anlass für Äußerung gegeben

Betroffene nur schwer identifizierbar

Bericht ist ausgewogen

Tatsachen sind bereits bekannt

Resozialisierungsinteresse wird nicht gefährdet

mehrere Quellen bestätigen Bericht

<http://www.presserecht-aktuell.de>

Abwägung: gegen die Zulässigkeit

Veröffentlichung befriedigt die reine Sensationslust und Neugier

Verfolgung privater und eigennütziger Ziele

Persönlichkeit des Betroffenen wird „zwangskommerzialisiert“

elementare Rechtsgüter des Betroffenen werden gefährdet

erhebliche Vermögensnachteile beim Betroffenen drohen

Prangerwirkung

Beeinträchtigung des Ansehen des Betroffenen

Kinder und Jugendliche

Betroffene hat nur einen geringen Bekanntheitsgrad

Berichterstattung erwähnt ganz bewusst nicht entlastende Umstände

Veröffentlichung hat eine große Breitenwirkung

Rechtsbehelfe gegen Massenmedien

Sowohl strafrechtlich, als auch zivilrechtliche Haftung möglich

Haftung erfordert ein Verschulden --> journalistische Sorgfaltspflicht

journalistische Sorgfaltspflicht kann ein Rechtfertigungsgrund nach § 193 StGB sein

Nachricht auf Herkunft, Wahrheit und Inhalt prüfen
und mit möglichen Beeinträchtigungen abwägen

Rechtsbehelfe gegen Massenmedien

Überblick möglicher Rechtsbehelfe

Widerruf (Ergänzung, Richtigstellung)

Unterlassung

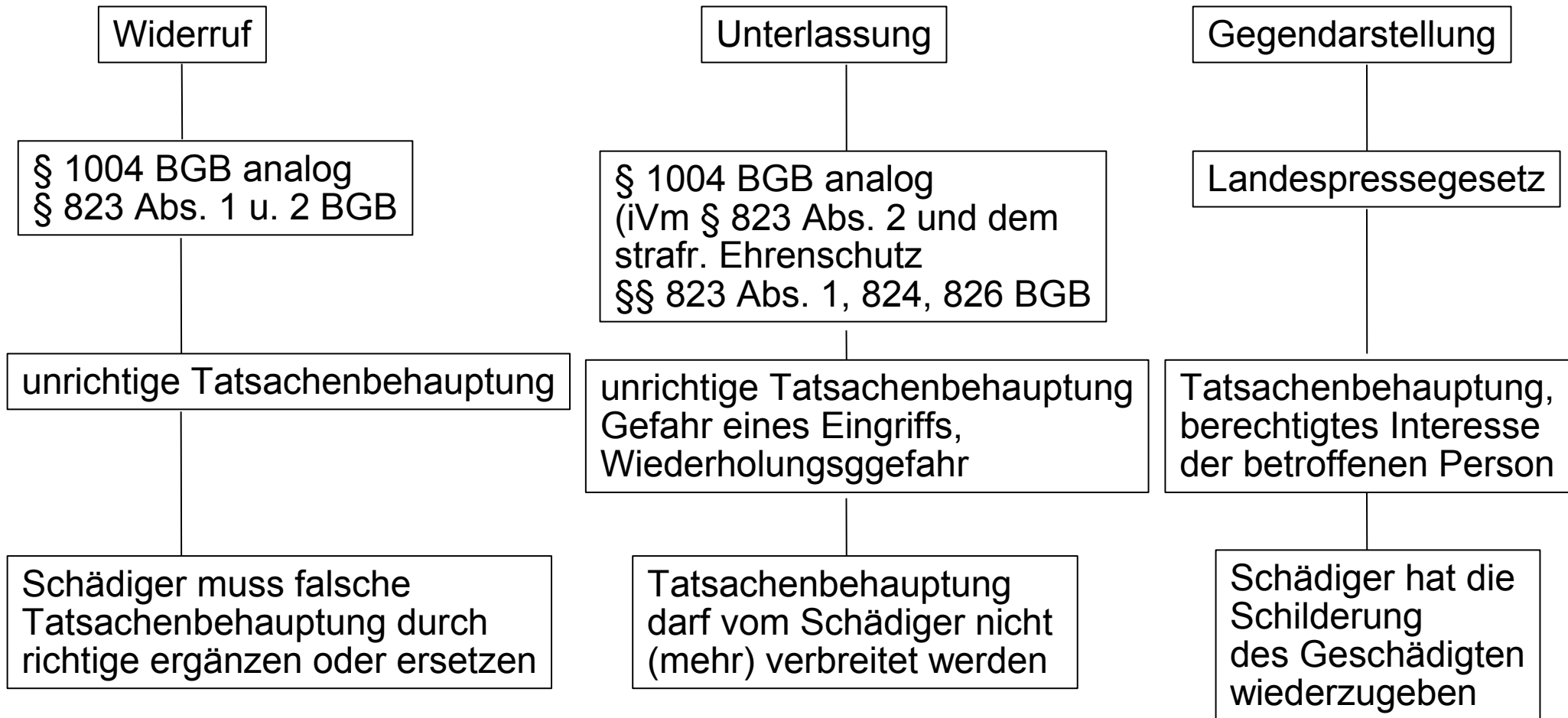
Gegendarstellung

Schadensersatz

Ersatz immaterieller Schäden (Schmerzensgeld)

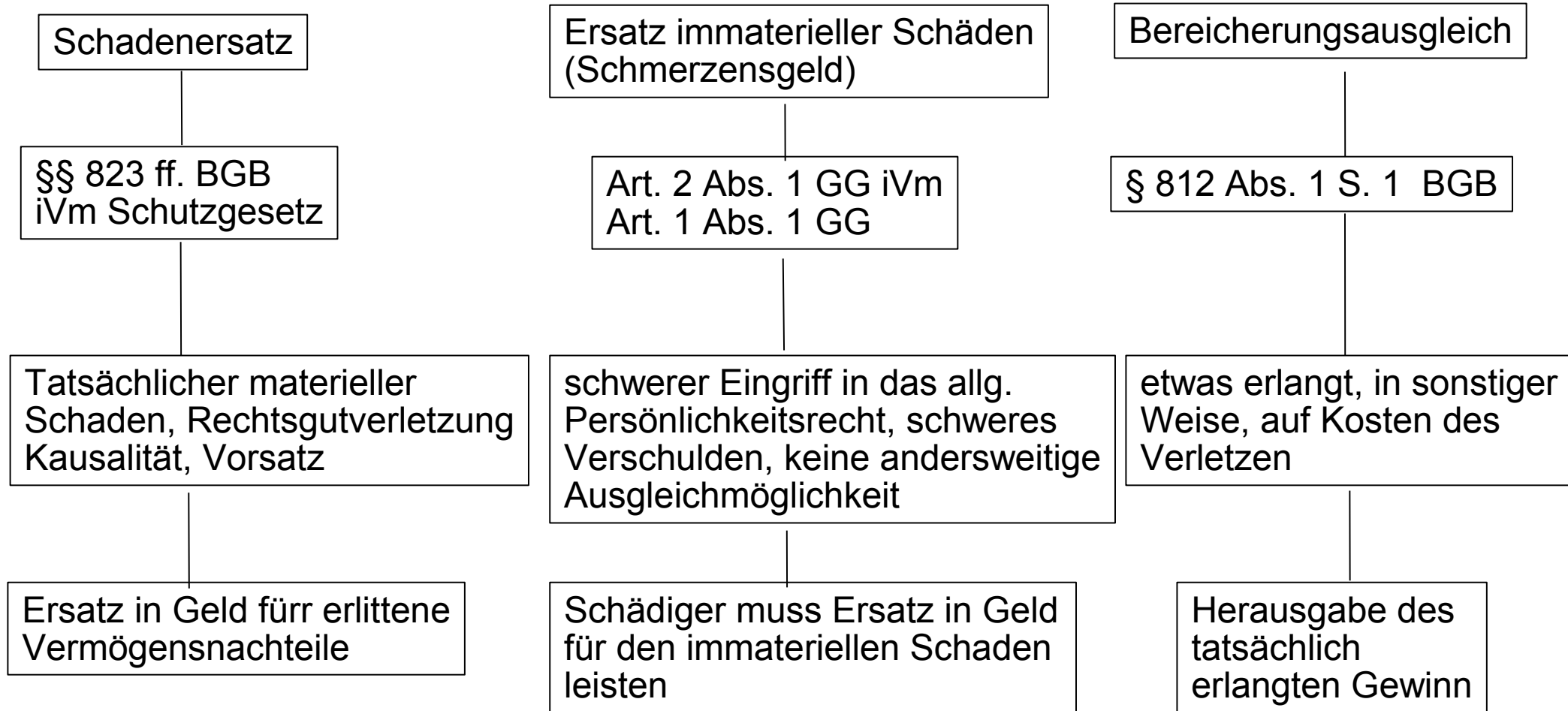
Bereicherungsausgleich

Rechtsbehelfe gegen Massenmedien



<http://www.presserecht-aktuell.de>

Rechtsbehelfe gegen Massenmedien



<http://www.presserecht-aktuell.de>